

# Fragebogen für die Erzieherin oder den Erzieher

## A. Beobachtungsbogen für das vorletzte Kindergartenjahr (Kinder, die nach Schuljahresbeginn bis zum 30. September des laufenden Kalenderjahres das vierte Lebensjahr vollendet haben)

Familienname des Kindes: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Kindergarten: \_\_\_\_\_ Gruppe: \_\_\_\_\_

**Bei Schritt 1 je nach Alter des Kindes die Grenzsteine unter 1) oder 2) anwenden!**

### 1) Validierte Grenzsteine der Entwicklung: Ende 48. Monat<sup>1</sup>

<b>Körpermotorik</b>		
1. Dreirad oder ähnliche Fahrzeuge werden zielgerichtet und sicher bewegt, Kind tritt und lenkt gleichzeitig, umfährt gewandt Hindernisse	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Hüpfen aus dem Stand mit beiden Beinen gleichzeitig um 30 - 50 cm nach vorne, mit stabiler Gleichgewichtskontrolle möglich	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Sprachentwicklung</b>		
1. Kind verwendet „Ich“ zur Selbstbezeichnung	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Ereignisse/Geschichten werden in etwa in richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge wiedergegeben, meist noch mit ... und dann ... und dann-Verknüpfungen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Soziale Kompetenz</b>		
1. Beginnt und beteiligt sich an Regelspielen (Brett-Karten-Kreis-Bewegungsspiele)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kind ist bereit zu teilen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Emotionale Kompetenz</b>		
1. Kind kann seine Emotionen bei alltäglichen Ereignissen meist selbst regulieren. Gewisse Toleranz gegen Kummer, Enttäuschung, Freude, Vorfreude, Ängste, Stress	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kind weiß, dass es Mädchen oder Junge ist und verhält sich danach.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

### 2) Validierte Grenzsteine der Entwicklung: Ende 60. Monat<sup>1</sup>

<b>Körpermotorik</b>		
1. Treppen können beim Auf- und Absteigen, mit Beinwechsel, sicher und freihändig begangen werden	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Größere Bälle (Durchmesser etwa 20 cm) können mit Händen, Armen, Körper aufgefangen werden, wenn sie aus 2 m Entfernung zugeworfen werden	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Sprachentwicklung</b>		
1. Ereignisse/Geschichten werden in richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge wiedergegeben, mit korrekter, jedoch noch einfach strukturierter Syntax.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

<sup>1</sup>Die Grenzsteine gehen zurück auf: R. Michaelis und G. Niemann: Entwicklungsneurologie und Pädiatrie. Das Prinzip der essentiellen Grenzsteine. S. 62 ff. Stuttgart 1999. Neue Daten durch: Petermann, F., Stein, I.A. (2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse, NL. + Michaelis, R. (2001), Tübinger Version (noch unpubliziert); Largo, R.H.: Babyjahre, Carlsen, Hamburg 1993. Piper, München. Überarbeitet von infans 2003; version 1-03

<b>Soziale Kompetenz</b>		
1. Kind kann Spielzeug, Süßigkeiten und Ähnliches zwischen sich und anderen gerecht aufteilen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Lädt andere Kinder zu sich ein, wird selbst eingeladen	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Emotionale Kompetenz</b>		
1. Gelegentlich wird noch enger Körperkontakt gesucht: Bei Kummer, Müdigkeit, Erschöpfung, Krankheit und ähnlichen Ereignissen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kann auch über beschämende, frustrierende, unerfreuliche Ereignisse berichten.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

**Stärken und Schwächen (SDQ-D): Wie gut treffen die folgenden Beschreibungen zu?**

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft eindeutig zu
1	Unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	0	1	2
2	Denkt nach, bevor er/sie handelt	2	1	0
3	Führt Aufgaben zu Ende, gute Konzentrationsspanne	2	1	0
4	Ständig zappelig	0	1	2
5	Leicht ablenkbar, unkonzentriert	0	1	2

<b>Bitte die Anzahl der Punkte zusammenzählen:</b>				
--	--	--	--	--

**Interpretation (bitte ankreuzen):**

(0-5 Punkte)  unauffällig

(6 Punkte)  grenzwertig

(7-10 Punkte)  auffällig

**Sonstige Beobachtungen (bitte beschreiben)**

## B. Beobachtungsbogen für das letzte Kindergartenjahr, (Alter des Kindes im Mittel 72 Monate = 6 Jahre<sup>2</sup>)

Familienname des Kindes: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Kindergarten: \_\_\_\_\_ Gruppe: \_\_\_\_\_

<b>Körpermotorik</b>		
1. Einbeiniges Stehen: Mindestens 5 Sekunden lang, bei guter Gleichgewichtskontrolle und ohne deutliches Schwanken, auf rechtem und linkem Bein.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Einbeiniges Hüpfen: Mindestens 3-mal mit einem Bein auf der Stelle hüpfen. Gute Gleichgewichtskontrolle bei flüssigem Bewegungsablauf und konstantem Rhythmus. Auf rechtem und linkem Bein.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Ball fangen: Schaumstoffball in der Größe eines Tennisballes oder Tennisball aus 2 m geworfen, kann Kind mit schalenartig geöffneten Händen auffangen (schalenförmige Stellung der Hände), oder bereits mit pronierten <sup>3</sup> , zufassenden Händen den Ball fangen. Fünfmaliger Versuch.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4. Fahrrad fahren ohne Stützräder sicher und mit flüssiger Koordination möglich.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Körperbewusstsein</b>		
1. Kleinere Körperteile werden auf Befragen gezeigt (und benannt): Finger, Zehen, Zähne, Knie, Ellbogen, Kinn.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Rechts - Links- Unterscheidungen möglich: Frage nach rechter Hand, linkem Bein, linkem Ohr usw.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Hand-Fingermotorik</b>		
1. Stifthaltung Erwachsener: Der Stift ruht auf dem Mittelfinger und wird beim Abstrich von der Zeigefingerspitze geführt, beim Aufstrich von der Daumenspitze.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Sprachentwicklung</b>		
1. Sechs- bis Achtwort - Sätze, die wichtigsten grammatikalischen Strukturen werden weitgehend beherrscht, nur selten Fehler im Satzbau.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kleine Erlebnisse oder Berichte können in weitgehend richtiger zeitlicher und logischer Reihenfolge erzählt werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Kognitive Entwicklung<sup>4</sup></b>		
1. Mensch, Baum, Haus, Fahrrad, Auto können gut erkennbar, mit den wichtigsten Attributen gemalt werden.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Einzelne Buchstaben, der eigene Name, Zahlen können weitgehend richtig geschrieben werden, wenn auch oft noch krakelig, jedoch nicht seitenverkehrt oder spiegelbildlich.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

<sup>2</sup> Petermann, F., Stein, I.A.(2000): Entwicklungsdiagnostik mit dem ET 6-6. Swets Testservice, Swets u. Zeitlinger, Lisse,NL. + Michaelis,R.(2001),Tübinger Version (noch unpubliziert); Largo,R.H.: Babyjahre, Carlsen, Hamburg 1993. Piper, München.

<sup>3</sup> die Handinnenflächen zeigen nicht mehr schalenförmig nach oben, sondern stehen senkrecht („zufassend“) oder sind z.T. nach unten gedreht.

<sup>4</sup> Tübinger Version

<b>Soziale Kompetenz</b>		
1. Im Spiel mit anderen Kindern keine Probleme mit Abwechseln. Eingriffe von Erwachsenen sind dazu nicht mehr notwendig.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Zeitweilig hat Kind mindestens über mehrere Wochen eine „beste“ Freundin oder einen „besten“ Freund.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Emotionale Kompetenz</b>		
1. Kind möchte gerne zur Schule gehen, traut sich dies zu, oder geht bereits gerne in die Schule, kommt dort nicht nur schulisch, sondern auch emotional gut zu Recht.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
<b>Entwicklung der Selbständigkeit</b>		
1. Vertraute Wege werden alleine bewältigt, ohne Straßen zu überkreuzen.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
2. Kind kreuzt Straße selbständig, beachtet Ampeln.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
3. Richtet sich selbst Brote, Müsli, Getränke.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
4. Schuhbündel können gebunden werden, oft allerdings noch locker.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
5. Vollständige Blasen- und Darmkontrolle Tag und Nacht.	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

**Stärken und Schwächen (SDQ-D): Wie gut treffen die folgenden Beschreibungen zu?**

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

		Trifft nicht zu	Trifft teilweise zu	Trifft eindeutig zu
1	Unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen	0	1	2
2	Denkt nach, bevor er/sie handelt	2	1	0
3	Führt Aufgaben zu Ende, gute Konzentrationsspanne	2	1	0
4	Ständig zappelig	0	1	2
5	Leicht ablenkbar, unkonzentriert	0	1	2

<b>Bitte die Anzahl der Punkte zusammenzählen:</b>				
--	--	--	--	--

**Interpretation (bitte ankreuzen):**

(0-5 Punkte)  unauffällig

(6 Punkte)  grenzwertig

(7-10 Punkte)  auffällig

**Sonstige Beobachtungen (bitte beschreiben):**